



Bild 1



Bild 2



Bild 3

HOCHWASSER-VERSUCH:

Welchen Sinn hat der Versuch?

Eine wärmere Atmosphäre nimmt mehr Feuchtigkeit auf. Das kann zu Unwettern mit stärkeren Regenfällen führen. Hochwasser mit Überflutungen können die Folge sein.

Schritt 1: Ihr braucht ein Gelände, in dem ihr einen kleinen Bach bauen könnt. Wenn ihr am Land wohnt, könnt ihr eine Böschung, eine Schotterfläche oder anders dafür verwenden. Wenn ihr in der Stadt wohnt, habt ihr vielleicht einen Sandhaufen oder eine Sandkiste. Dort grabt ihr eine kleines Bachbett, durch das später Wasser fließen soll.

Schritt 2: Am Ufer dieses Bachbettes stellt ihr einige Häuser auf (Bild 1). Die könnt ihr z.B. selber im Werkunterricht bauen.

Schritt 3: Nun schüttet ihr mit einer Gießkanne etwas Wasser in den Bach. Nur so viel, dass das Wasser ruhig durch euren „Ort“ fließt, ohne die Häuser zu berühren (Bild 2). Das ist dann ein „normaler“ Regen ohne Hochwasser.

Schritt 4: Die Regenfälle können aber in Zukunft stärker werden. Deshalb schüttet ihr nun viel mehr Wasser in den Bach, so als ob es stärker regnen würde. Der Bach hat nun Hochwasser und es kommt zu Überflutungen einiger Häuser (Bild 3).

Schritt 5: Überlegt, ob ihr über ein echtes Hochwasser schon einmal etwas im Fernsehen gesehen habt. Das Bild ganz unten zeigt ein Hochwasser im Juli 2010.

HOCH-
WASSER
KLEINSÖLK
(2010) →



Beilage zur Ausgabe „Cool down!“ der Zeitschrift **KlimaFit**

Seite 12-15: Die Steiermark im Treibhaus?